



SPÖ *info*

gunskirchen

Zugestellt durch die Österreichische Post AG

Ausgabe Dezember 2016

**Die SPÖ Gunskirchen wünscht
allen Gunskirchnerinnen und Gunskirchnern
FROHE WEIHNACHTEN und ALLES GUTE für 2017!**



Aus dem Inhalt:

- ⇒ **Berichte vom Pensionistenverband und vom EKIZ.....Seite 2**
- ⇒ **Erfolgreiche Veranstaltungen der SPÖ Frauen.....Seite 3**
- ⇒ **News aus dem Gemeinderat.....Seiten 4 - 5**
- ⇒ **1 Jahr Schwarz- Blau: OÖ verliert!.....Seite 6**
- ⇒ **SPÖ setzt sich für mehr Unterstützung der „kleinen“ Landwirte ein!.....Seite 7**
- ⇒ **Gunskirchner Gschnas am 11. Februar 2017: „WoMen at Work - bei da oaweidd“..S. 8**



Bis auf den letzten Platz gefüllt war wieder der Festsaal im Gasthof Gruber.

Die traditionelle Weihnachtsfeier des PV Gunkirchen fand am 3. Dezember 2016, wie auch schon in den Jahren davor, im Gasthaus Gruber statt. **Die Ortsgruppenvorsitzende Ingrid Mair** begrüßte fast 200 treue Mitglieder, sowie den NAbg. Franz Kirchgatterer und stellvertretend für den PVÖ OÖ Konsulentin Christa Dittlbacher, sowie die Bgm. a.D. Karl Grünauer und Mag. Karoline Wolfesberger. Seitens der Gemeinde Bgm. Josef Sturmair, Vizebürgermeister Friedrich Nagl, GV Jochen Leitner sowie Gemeinderäte der Marktgemeinde Gunkirchen. Für die finanzielle Unterstützung der Ortsgruppe bedankte sich die Vorsitzende bei der Marktgemeinde und den Gunkirchner Banken und Wirtschaftstreibenden.

Besonderer Dank galt auch all jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Einsatz nicht so viele Aktivitäten möglich gewesen wären. Die musikalische Einlage von Zitherspielerin Waltraud Schmied begeisterte die Besucher der Weihnachtsfeier.

***Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest,
 Zufriedenheit und Gesundheit für das Jahr 2017.***



PV Vorsitzende Ingrid Mair bei der Begrüßung der Gäste.



Daniela Lagler und Doris Hamedinger freuen sich auf euren Besuch



Eltern-Kind-Zentrum
Gunkirchen

Auch 2017 bietet das EKIZ Gunkirchen wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Kinder und Eltern an!

Igelnest (Für Kinder ab 18 Monaten ohne Begleitung) Jeden Montag, 8:00 – 11:30 Uhr
Spatzennest (Für Babys und Kleinkinder mit Begleitung) Jeden Mittwoch, 9:00 – 11:00 Uhr
Zwergenstube (Für Babys und Kleinkinder mit Begleitung) Jeden Donnerstag, 9:00 – 11:00 Uhr

SPIELGRUPPEN:

ab 20.1.2017 Krabbelkäfer „Entdeckerchen“ - für Kinder von 6 bis 12 Monaten mit Begleitung.
 ab 28.3.2017 Minikäfer „Raupe Nimmersatt“- für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren mit Begleitung.

Angebote für Erwachsene:

ab 9.3.2017: Babymassage
 am 17.3.2017: Kreativ Werkstatt
 am 2.2.2017: Mit Kindern reden, streiten, Konflikte lösen (Vortrag)
 am 15.2.2017: Immer der Nase nach..., wie Düfte unseren Alltag beeinflussen können (Workshop)
 ab 7.3.2017: Montessori zu Hause

EKIZ Events für „Groß und Klein“!

am 22.1.2017 Kinderfasching
 am 10.3.2017 Kinderdisco
 am 24.3.2017 Oster-Foto-Shooting

Wir ersuchen um Anmeldung zu den Veranstaltungen!

Euer EKIZ – Team Doris Hamedinger & Daniela Lagler
 4623 Gunkirchn, Kirchengasse 14
 Tel. 0650/218 11 17

E-Mail: ekiz.gunkirchen@kinderfreunde.cc
www.kinderfreunde.cc/wels

Großer Erfolg für die Veranstaltungen der SPÖ Frauen - Gunskirchen

Mit einem völlig ausgebuchten Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen, sowie einem sehr gelungenen und „ausverkauften“ Kulturevent mit Joschi Anzinger organisierten die SPÖ Frauen - Gunskirchen in diesem Herbst gleich zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen in Gunskirchen.



Alle Teilnehmerinnen waren mit vollem Einsatz dabei, aber auch der Spaß durfte dabei nicht zu kurz kommen!

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftlich tief verankertes Problem, bei dem auch heute noch viel zu oft weggeschaut wird und das in allen gesellschaftlichen und sozialen Schichten vorkommt. Laut Schätzungen ist in Österreich jede fünfte Frau von Gewalt betroffen. Dabei macht das Alter, die Herkunft oder die Schicht keinen Unterschied. Jede Frau kann Opfer von

Gewalt werden! Aus diesem Grund veranstalteten die SPÖ-Frauen am Samstag, dem 5. November 2016 im VZG einen Selbstverteidigungskurs. 20 Teilnehmerinnen lernten unter der professionellen Anleitung geschulter Trainerinnen der SJ die wichtigsten Verteidigungstechniken.

Auf Grund der großen Nachfrage wird nun am Samstag dem 14. Jänner ein weiterer Kurs angeboten. Anmeldung und Infos: Jutta Wambacher, Tel.: 0664/2463918 oder Mail: spoe-frauen-gunskirchen@hotmail.com.



Mit „Standing Ovation“ wurden Anzinger und die Okarinamusi in Gunskirchen verabschiedet

Joschi Anzinger begeisterte das Publikum in Gunskirchen!

Über 2 Stunden zogen am Samstag dem 19. November der Mundartautor Joschi Anzinger & die Mühlviertler Okarinamusi mit ihrem Programm „Geh weida kim“ das Publikum in dem mit über 100 ZuschauerInnen bis zum letzten Platz gefüllten großen Saal der Landesmusikschule Gunskirchen in seinem Bann. Mit "Standing Ovation" bedankte sich das begeisterte Publikum für diesen schönen Nachmittag

mit den humorvollen, aber auch besinnlichen Geschichten von Anzinger, die mit sehr viel Herzblut vorgetragen wurden. Auch die Okarinamusi konnte nicht nur mit traditioneller Volksmusik überzeugen, sondern überraschte auch mit einigen Jazz - und Folk - Klassikern (u.a. mit Dave Brubeck`s "Take Five") im neuen Gewand.

Gratulation und ein großes „Dankeschön“ an die Organisatorinnen Jutta Wambacher und Karo Wolfesberger mit ihrem Team der SPÖ Frauen Gunskirchen für diese gelungene Kulturveranstaltung.



Unterhaltsam, besinnlich, sympathisch: Joschi Anzinger zeigte sich wieder in Höchstform.

Für SIE eingesetzt: 2017 keine Gebührenerhöhung für das Senioren - und Pflegeheim Gunskirchen



Gemeinderat Klaus Horninger, Vizebürgermeister Fritz Nagl und PV - Obfrau Ingrid Mair beim Besuch im Senioren - und Pflegeheim Gunskirchen.

Gute Nachrichten gibt es für derzeitigen und künftigen Bewohner des Senioren - und Pflegeheimes Gunskirchen: Trotz der laufend durchgeführten - und künftig weiterer durchzuführenden - Investitionen und Renovierungsarbeiten (z.B.: Umstellung auf Einbettzimmer) werden seitens der Marktgemeinde Gunskirchen 2017 die Gebühren nicht erhöht. Besonders eingesetzt dafür hat sich **Vizebürgermeister und für das Senioren - und Pflegeheim zuständige Sozialreferent Fritz Nagl**. Gemeinsam mit der Heimleitung und der Finanzabteilung des Marktgemeindeamtes konnte eine für alle akzeptable Lösung gefunden werden.

Brunnenneubau in Au bei der Traun wurde in Angriff genommen!



Gemeindevorstand Jochen Leitner macht sich persönlich ein Bild von den Baufortschritten

Die Arbeiten für den Brunnenneubau Au 2 haben begonnen. Es wurde eine Probebohrung durch die Firma Höglinger durchgeführt. Nach der Bohrung wurde ein Pumpversuch gemacht und bei diesem Pumpversuch hat man 6 Liter Trinkwasser pro Sekunde in einem Zeitraum von 48 Stunden gefördert. Die entnommene Wasserprobe wurde analysiert und alle Parameter entsprachen der Trinkwasserverordnung. Aufgrund der erhaltenen Ergebnisse (Bodenaufschluss durch Bohrkern) von der Probebohrung wird die Dimension des Brunnen berechnet und festgelegt. Die Ausschreibungsunterlagen werden für die Firmen vorbereitet und im Frühjahr 2017 nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes und Vergabegestattung der Landesregierung ausgeschrieben. Der Baubeginn des neuen Brunnen Au 2 ist voraussichtlich im Herbst 2017.

und festgelegt. Die Ausschreibungsunterlagen werden für die Firmen vorbereitet und im Frühjahr 2017 nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes und Vergabegestattung der Landesregierung ausgeschrieben. Der Baubeginn des neuen Brunnen Au 2 ist voraussichtlich im Herbst 2017.

Abschließend wünsche ich allen Gunskirchnerinnen und Gunskirchner besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Ihr

SPÖ Gunskirchen: Immer für euch da - immer für euch erreichbar!

Berichte unserer Aktivitäten und aktuelle News findet ihr auch unter <https://gunskirchen.spoe.at/> und natürlich auch im Facebook unter <https://www.facebook.com/pages/SP%C3%96-Gunskirchen/169875939738506>. Schreibt uns eure Anregungen, Beschwerden und Wünsche auf unsere Facebook Seite oder per Mail an : jochen.leitner@gmx.at oder renner.christian@aon.at



Friedrich Nagl
Vizebürgermeister

**Liebe Gunskirchnerinnen
und Gunskirchner**

**Gunskirchen für seine
Jugendarbeit ausgezeichnet**

Mit dem Preis „Junge Gemeinde 2017“ ist eine Förderung in der Höhe von immerhin 500 Euro verbunden. Das Land Oberösterreich würdigt damit unsere guten Leistungen im Bereich der Jugendarbeit. Mich als Jugendreferent freut das besonders, es ist eine schöne Anerkennung unserer langjährigen Bemühungen. Mein Dank gilt auch dem Leiter unseres Jugendzentrums WVDS Herrn Ralf Müller und seinem Team sowie den Vereinen in Gunskirchen, die auf verschiedenen Ebenen unseren Jugendlichen sinnvolle Aktivitäten bieten.

Die Gemeinde Gunskirchen unterstützt ihre Bürgerinnen und Bürger!

Die Weihnachtswendigung, ein Heizkostenzuschuss, Schul- bzw. Studienbeihilfe und ein Zuschuss zu Entsorgungskosten sind die verschiedenen Möglichkeiten der „Sozialpolitischen Maßnahmen“ der Marktgemeinde Gunskirchen eine Unterstützung zu erhalten. Mein Ziel, damit die finanziellen Belastungen von Familien und Einzelpersonen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, zu verringern, wurde auch heuer wieder erreicht. Auch im Rahmen des Sozialfonds in Gunskirchen kann rasch und unbürokratisch geholfen werden.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage im Familienkreis sowie vor allem Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2017.

**Ihr
Friedrich Nagl**

Baustelle für das neue Sportzentrum Gunskirchen: SPÖ Gunskirchen fordert zügige Fertigstellung der Abbauarbeiten und setzt sich für den Schutz der Anrainer ein!



Bei der Gemeinderatssitzung am 29.09.2016 wurde dem Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen die neue Vereinbarung mit der Firma Welser Kieswerke Treul & Co bezüglich der weiteren Auskiesung zwecks Absenkung der Fläche für das neue Sportzentrum vorgelegt (ein Teil wurde bereits im Jahr 2015 ausgehoben – die Arbeiten mussten aber nach einer Volksanwaltschaftsbeschwerde auf behördliche Anordnung für fast 1 Jahr unterbrochen werden). Dabei wäre vorgesehen, dass diese weiteren Abbauarbeiten für fast 2 Jahre - bis 31. Juli 2018 - andauern würden, danach könnte in der Folge erst mit dem eigentlich Bau des Sportzentrums begonnen werden.

Die SPÖ Gunskirchen ersuchte Bürgermeister Sturmair diese Vereinbarung dahingehend abzuändern, dass **der Schotterabbau so rasch als möglich beendet wird und die Abbauzeiten von Montag bis Freitag zwischen 07:00 – 17:00 Uhr beschränkt werden müssen**. Damit würden die auf die Anrainer zukommenden unbestrittenen hohen Lärm – und Staubbelastungen durch den Abbau nicht unnötig in die Länge gezogen und für die Bewohner zumindest ab den frühen Abendstunden wieder Ruhe einkehren. Die SPÖ Fraktion machte daher ihre Zustimmung davon abhängig, ob diese Maßnahmen für den Schutz der Anrainer auch in schriftlicher Form festgehalten werden. Dieser Antrag wurde aber in der Folge leider mit den Stimmen ÖVP und FPÖ Fraktionen ohne diese Abänderungswünsche gegen die Stimmen der SPÖ durchgepeitscht.

Zumindest konnte aber auf unser Betreiben hin erreicht werden, dass erstmalig die Anrainer und Nachbarn vom Marktgemeindeamt über den Abbau mittels Brief persönlich informiert wurden. Die darin angekündigten Abbauzeiten ab 6.30h sind für uns aber immer noch inakzeptabel.

Die SPÖ Gunskirchen bleibt in dieser Sache für die betroffenen Anrainer „am Ball“!

DIE BILANZ NACH EINEM JAHR
SCHWARZ-BLAUER REGIERUNG FÄLLT SCHLECHT AUS



Sozialdemokratische
Partei
Oberösterreich

Ein Jahr Schwarz-Blau - Oberösterreich verliert.

Am 23. Oktober 2015 wurde die frauenlose schwarz-blau geführte Landesregierung angelobt. Ein Jahr danach bleibt bei der Bilanz wenig Erfreuliches aus dieser Zusammenarbeit vorzuweisen. Im Gegenteil sind es die OberösterreicherInnen, vor allem jene, die finanziell schwächer gestellt sind, die verlieren. Wir haben uns die schwarz-blaue Bilanz einmal genauer angesehen und wesentliche Punkte aufgezeigt.

KÜRZUNGEN BEI FÖRDERUNGEN: EINSCHNITTE BEIM BILDUNGSKONTO



LH-Stv. Stelzer hat den generellen Förderanteil beim Bildungskonto von 50 auf 40 % gekürzt. Auch Sonderförderungen wurden reduziert. Besonders hart betroffen sind ungelernete Kräfte, sie bekommen Ihre Kurse nur mehr zu 40 anstatt vorher 70 % gefördert. Einsparungen bei Menschen, die es am Arbeitsmarkt besonders schwer haben, sind weder sozial noch wirtschaftlich sinnvoll.

STREICHUNG DER SOLARANLAGENFÖRDERUNG



LH-Stv. Halmbucher streicht die Wärmepumpen- und Solaranlagenförderung des Landes mit 30. April 2017. Der Lenkungseffekt in Richtung umweltfreundliches Heizen geht damit verloren.

EINSCHNITTE BEIM JUGENDTAXI



Beim sicheren Nach-Hause-Kommen nach der Disco werden Jugendliche durch die Jugendtaxi-Förderung unterstützt. Bislang hatten Gemeinden weitgehend freie Hand bei der Gestaltung der Förderung. LR Steinkellner hat jedoch erwirkt, dass die Gemeinden nachweisen müssen, dass die Jungen einen Selbstbehalt eines Drittels bezahlen und eine pauschale Obergrenze von € 7.000 je Gemeinde eingeführt, was die Kids in großen Gemeinden klar benachteiligt.

KÜRZUNG DER WOHNBEIHILFEN TRIFFT VOR ALLEM ALLEINERZIEHENDE



Haben 2010 noch 9.940 Alleinerziehende mit Kindern Wohnbeihilfe vom Land erhalten, waren es nach den schwarzblauen Einschnitten im Jahr 2015 nur mehr 7.088. Ein markantes Minus von 29 %. Zusätzlich ist auch die Höhe der Wohnbeihilfen für Alleinerziehende gesunken, obwohl die Mieten

HIER FINDEST DU DAS PROGRAMM DER SCHWARZ- BLAUEN REGIERUNG FÜR EIN BESSERES LEBEN FÜR JUGENDLICHE:

Eine Initiative gegen
Schwarz-Blau



deutlich gestiegen sind. Die Durchschnitts-Wohnbeihilfe betrug 2010 212,46 Euro, 2015 nur noch 200,52 Euro. Gleichzeitig sind die Mietpreise um 18 % gestiegen.

SCHWARZ-BLAUE SYMBOLPOLITIK: DEUTSCHPFLICHT AN SCHULEN



Wohin die schwarz-blaue Reise gehen soll, wurde gleich zu Beginn der Regierungszusammenarbeit von ÖVP und FPÖ aufgezeigt. Die groß angekündigte Deutschpflicht an den Schulen, die genau genommen die Schulpausen betreffen soll, sollte klar dokumentieren, dass jetzt ganz im Sinne von Law-and-Order und Heimat gehandelt wird. Kaum jemand kann sinnerfassend erklären, was die Deutschpflicht in der Pause überhaupt bringen soll. Die Integration unterstützt diese Herangehensweise jedenfalls nicht.

AUFHEBUNG DER SCHULSPRENGEL



Die Wahlfreiheit der Schulen, heuer von LH-Stv. Stelzer groß angekündigt. Ist nun doch nicht gekommen, was viele Eltern enttäuscht hat. Auch wenn die Wahlfreiheit im

kommenden Jahr möglich sein soll, ist der Besuch der Wunschschule dennoch nicht gesichert.

RELIGIÖSE KINDERGARTEN VERBIETEN



In Oberösterreich, wo es keinen einzigen Islam-Kindergarten gibt, will LH-Stv. Stelzer diese verbieten, obwohl dies rechtlich gar nicht möglich ist. Das ist Symbolpolitik par excellence.

KÜRZUNG DER MINDESTSICHERUNG



Für subsidiär Schutzberechtigte und Asylberechtigte auf Zeit hat Schwarz-Blau die monatliche Mindestsicherung, also den letzten Rettungsanker, von 914 auf 520 Euro gekürzt. Die menschlichen und gesellschaftlichen Folgen dieser Maßnahme können noch nicht bewertet werden. Die Ärmsten gegen die Armen einer Gesellschaft auszuspielen ist jedenfalls letztklassig. Ob es bei diesen Einschnitten in der Mindestsicherung bleibt, oder weitere Sozialkürzungen anstehen, ist zudem fraglich.



SPÖ Bauern
Oberösterreich



Klein- und Mittelbetriebe können ohne Entlastung nicht mehr überleben.

Bild: Litzlbauer

Versicherungswert in der bäuerlichen Sozialversicherung muss angepasst werden

Die SPÖ Bauern fordern die Anpassung des Versicherungswertes in der bäuerlichen Sozialversicherung.

Derzeit zahlen Bauern mit einem niedrigen Einheitswert einen hohen und Bauern mit einem hohen Einheitswert einen niedrigen Sozialversicherungsbeitrag. Das ist nur in der bäuerlichen Sozialversicherung so. Bei allen anderen Sozialversicherungsanstalten zahlt jeder den gleichen Prozentsatz bis zur Höchstbemessungsgrundlage.

Die Versicherungswertberechnung ist die größte Ungerechtigkeit innerhalb der bäuerlichen Sozialversicherung.

Jedes Jahr sperren hunderte bäuerliche Betriebe zu, weil sie ihre

Existenz mit den Einnahmen aus der Landwirtschaft nicht mehr sichern können.

Hohe Betriebskosten und bürokratische Hürden begünstigen diesen Umstand. Eine Verbesserung der Erzeugerpreissituation von landwirtschaftlichen Produkten ist vorerst nicht in Sicht.

Derzeit wird der Versicherungswert aus dem Einheitswert wie folgt berechnet:

bis	€ 8.700,--	EHW	20,80 %
ab	€ 8.800,--	EHW	16,90 %
ab	€ 11.000,--	EHW	11,70 %
ab	€ 14.600,--	EHW	9,49 %
ab	€ 21.900,--	EHW	7,02 %
ab	€ 29.100,--	EHW	5,20 %
ab	€ 36.400,--	EHW	3,90 %
ab	€ 43.700,--	EHW	2,99 %

Durch die Anpassung des Versicherungswertes könnte eine notwendige Entlastung für Klein- und Mittelbetriebe erreicht werden.

Seit Jahrzehnten hat sich bei der Berechnung des SV-Beitrages nichts verändert.

Die Landwirte bis zu einem EHW von € 8.700 haben mit 20,80 % den höchsten Beitrag zu leisten. Ab dieser Grenze vermindern sich die Beiträge bis zu 2,99 % bei einem EHW von 43.700.

Dieses System gibt es nur in der Sozialversicherung der Bauern. Bei allen anderen Sozialversicherungsträgern ist der Prozentsatz bis zur Höchstbemessungsgrundlage gleich.

SPÖ GÖSCHNAS

Women at work - 'bei da Oaweidd'



11. Februar 2017

20 Uhr 30

Gasthaus Gruber

**Abendkasse 14,-- Vorverkauf 12,-- SchülerInnen/Studierende 8,--
Karten sind bei allen SPÖ-GemeinderätInnen erhältlich**

Die SPÖ Gunskirchen freut sich auf Ihren Besuch